

2025

Jahresbericht



Menschen mit Blindheit, Taubblindheit oder Hör- und Sehbehinderung stehen in ihrem Alltag vor vielen Hürden. Wir setzen uns als Dachorganisation der Blinden- und Sehbehindertenorganisationen der Schweiz dafür ein, ihnen den Weg freizumachen – und das seit mehr als 120 Jahren.

Inhaltsverzeichnis

- 4 Editorial Präsident und Geschäftsleiter
- 9 Über uns

Unsere Leistungen

- 10 Erbrachte Leistungen und Highlights 2025
- 15 Perspektiven
 - Den Kompass neu ausrichten
- 18 Leistungszahlen

- 21 Wir danken

Unsere Organisation

- 23 Aufbau der Organisation
- 24 Vorstand
- 27 Geschäftsleitung
- 29 Mitgliedsorganisationen

Hinweis

Die detaillierte Jahresrechnung kann auf unserer Website www.szblind.ch heruntergeladen werden. Unsere Website bietet auch umfassende Informationen über den SZBLIND und seine Dienstleistungen.

Gemeinsam mit lauter Stimme – mein Dank zum Abschied

Liebe Leserin, lieber Leser

Normalerweise blicke ich an dieser Stelle auf die strategischen Aktivitäten des SZBLIND im vergangenen Kalenderjahr zurück. Bitte gestatten Sie mir diesmal einen Rückblick auf eine etwas längere Zeitspanne:

Im Juni 2009 wurde ich als damals noch etwas unerfahrener Geschäftsführer einer Mitgliedsorganisation in den Vorstand des SZBLIND gewählt. Von Beginn an erlebte ich ein Gremium, das – damals mehrheitlich in französischer oder italienischer Muttersprache – offen über Themen und Herausforderungen diskutierte und Entscheidungen stets mit Blick auf die betroffenen Menschen und die gesamte Branche traf. Besonders eindrücklich war, dass unsere Schweizer Kultur des Debattierens jeweils in der eigenen Landessprache selbstverständlich gepflegt wurde.

Die Qualitäten des Vorstands von 2009 prägen auch noch das heutige Gremium. Es wird sachlich im Bewusstsein diskutiert, dass unser Modell eines nationalen Dachverbandes, der die Selbst- und Fachhilfe mit dem Fokus auf Gemeinsamkeiten, Respekt und Lösungsorientierung eint, gepflegt werden soll. So können wir Menschen mit Sehbeeinträchtigung, Blindheit oder Taubblindheit in der Schweiz angemessen unterstützen und gemeinsam mit lauter Stimme sprechen.

Seit 2017 durfte ich unseren Dachverband als Präsident leiten. In diese Zeit fielen verschiedene Veränderungen, etwa die Neubesetzung der Funktion des Geschäftsleiters sowie – insbesondere in den vergangenen Jahren – die Erarbeitung unserer Strategie, die im Juni 2025 von der Delegiertenversammlung verabschiedet wurde.

Nun stehen wir mitten in der Umsetzung dieser neuen Strategie, die den SZBLIND nachhaltig prägen wird. Ich freue mich, künftig diese Entwicklung mit etwas Distanz zu verfolgen und wünsche allen schon heute viel Erfolg auf diesem Weg.



Ich danke unseren Unterstützerinnen und Unterstützern, den Mitgliedsorganisationen, dem Vorstand in unterschiedlicher Zusammensetzung sowie allen Mitarbeitenden des SZBLIND für die gute Zusammenarbeit, das Wohlwollen und ihr Engagement während der vergangenen 17 Jahre. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute!

A handwritten signature in dark blue ink, appearing to read 'Dietziker', with a horizontal line drawn through it.

Thomas Dietziker
Präsident SZBLIND

Zwischen Herausforderungen, Entwicklungen und neuen Perspektiven

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr 2025 stellte unsere Organisation vor Herausforderungen, die viel Zeit und Einsatz erforderten, zugleich aber wichtige Lernprozesse und Weiterentwicklungen ansties.

Das IT-Netzwerk des SZBLIND wurde Ziel eines Hackerangriffs, der die Arbeit des Teams vorübergehend stark einschränkte. Umgehend zogen wir externe Spezialisten bei – IT-Fachleute sowie Experten für das Management solcher Schadensfälle – und involvierten die zuständigen Behörden. Dank der erfolgreichen Zusammenarbeit und einer weiteren Stärkung unserer Sicherheitsvorkehrungen konnten wir die Situation erfolgreich bewältigen.

Kurz darauf erfuhren wir, dass unser bisheriges System zur Erfassung unserer Leistungen eingestellt wird. Innerhalb kurzer Zeit musste eine neue Lösung evaluiert und deren Einführung für 2026 vorbereitet werden. Dieses Vorhaben erforderte grossen Einsatz, Flexibilität und Verständnis aller Mitarbeitenden des SZBLIND, denen ich an dieser Stelle meinen ausdrücklichen Dank ausspreche.

Zudem haben wir an unserem Hauptsitz in St. Gallen umfangreiche Umbauarbeiten in Angriff genommen, um diesen barrierefrei zu gestalten. Mit dem bisherigen Fortschritt sind wir sehr zufrieden – die Arbeiten werden 2026 andauern.

Neben diesen besonderen Ereignissen haben wir unsere zahlreichen Dossiers und Projekte, die uns als Dachorganisation auszeichnen, mit Engagement weitergeführt. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsorganisationen konnten wir wichtige Themen voranbringen, Synergien nutzen und die fachliche Vernetzung weiter stärken.

Ein Beispiel dafür ist die Weiterentwicklung des Bereichs zerebraler Sehschädigungen (CVI). Unter der Leitung des SZBLIND



entstand eine nationale Fachstelle, die Fachpersonen verschiedener Disziplinen und Sprachregionen miteinander vernetzt und den Wissenstransfer fördert. Die Fachgruppe CVI vereint heute über 40 Teilnehmende aus fünf Disziplinen und schafft eine wichtige Plattform für Austausch, Koordination und gemeinsame fachliche Entwicklungen. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es, Betroffenen und ihren Familien mehr Orientierung zu geben und Fachpersonen in diesem noch jungen Forschungsgebiet mehr Handlungssicherheit zu verschaffen.

Einen Einblick in den Bereich CVI sowie weitere Projekte gibt Ihnen der vorliegende Jahresbericht. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'P. Uberti', with a stylized flourish extending from the end.

Pierre-Alain Uberti
Geschäftsleiter SZBLIND



Zweck und Ziele

Der SZBLIND engagiert sich gemeinsam mit seinen Mitgliedsorganisationen dafür, dass alle Menschen mit Sehbeeinträchtigung, Blindheit, Hörsehbeeinträchtigung und Taubblindheit mit und ohne zusätzliche Beeinträchtigungen entsprechend ihren Fähigkeiten selbstbestimmt handeln und vollumfänglich am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Wir tragen als nationaler Dachverband zu einer hohen Effektivität und Effizienz des Blinden- und Sehbehindertenwesens sowie des Hörsehbehindertenwesens in der Schweiz bei, indem wir die Interessen der Mitgliedsorganisationen koordinieren, Entwicklungen frühzeitig erkennen, relevante Themen aufgreifen und für die Mitgliedsorganisationen Leistungen erbringen.

Zudem stellen wir die Zusammenarbeit innerhalb unserer Branche sowie mit weiteren relevanten Partnern und Anspruchsgruppen sicher und fördern die Entwicklung einer inklusiven Gesellschaft.

Mit unseren Projekten verfolgen wir folgende Ziele:



Autonomie

Wir unterstützen die Selbstständigkeit und Selbstbestimmung von seh- und hörsehbehinderten Menschen.



Augenhöhe

Wir begegnen betroffenen Menschen auf Augenhöhe und setzen uns dafür ein, dass die Gesellschaft achtsam mit ihnen umgeht.



Barrierefreiheit

Wir suchen permanent nach Möglichkeiten, behinderungsbedingte Nachteile auszugleichen.

Erbrachte Leistungen und Highlights 2025

Unsere freiwilligen Mitarbeitenden öffnen Türen

Im Jahr 2025 wurden 17 neue freiwillige Mitarbeitende nach Abschluss des Einführungsprozesses in ihrer Funktion begrüsst. Unsere rund 250 Freiwilligen leisten jedes Jahr etwa 20 000 Stunden Begleitung – sei es im Einzelsetting oder im Rahmen unserer Bildungs- und Freizeitangebote. Ein eindrückliches Beispiel dafür ist die Wellness-Woche in Andeer Ende Oktober: Dank des Engagements von 26 freiwilligen Mitarbeitenden erhielten die 22 Teilnehmenden die notwendige Unterstützung, um sich auszutauschen, Informationen zu erhalten, sich sicher zu bewegen und die angebotenen Aktivitäten – Aquagym, Massagen, Wanderungen, Gesellschaftsspiele oder gemütliche Begegnungen – vollumfänglich zu geniessen. Diese individuelle Begleitung ist für eine aktive Teilhabe entscheidend: Die Freiwilligen vermitteln alle relevanten Informationen – etwa zu verfügbaren Aktivitäten, zum Wetter oder zur Organisation der Mahlzeiten – an Menschen mit Hörsehbeeinträchtigung, damit diese ihren Tagesablauf selbstbestimmt gestalten können.

20 000

Stunden Begleitung leisten die rund 250 freiwilligen Mitarbeitenden des SZBLIND jährlich.

Zentrale Orientierung für Menschen mit Sehbeeinträchtigung

Wer im Laufe des Lebens eine Sehbeeinträchtigung erfährt, steht vor vielen Fragen: Wie lerne ich, meinen Haushalt selbstständig zu führen? Wer unterstützt mich, den Weg zur Arbeit ohne fremde Hilfe zu bewältigen? Welche Hilfsmittel erleichtern mir den Alltag? Die 2025 lancierte Website www.angebote-schlechtsehen.ch bietet eine zentrale Übersicht über regionale Angebote in der Schweiz und unterstützt Betroffene im Alltag. Anbieter von Dienstleistungen im Sehbehindertenwesen können ihre Informationen selbst eintragen und bei Bedarf aktualisieren. Das Projekt ist eine Kooperation des SZBLIND und seiner Mitgliedsorganisation Retina Suisse und wurde durch die Age-Stiftung gefördert. Ab Sommer 2025 erhielten 1 500 Augenärzte entsprechende Flyer, um das Online-Verzeichnis bei Betroffenen bekannt zu machen. Weitere Flyer werden nach wie vor auf Fachveranstaltungen verteilt, können bestellt oder digital abgerufen werden. 2025 verzeichnete die neu lancierte Website insgesamt 6 772 Aufrufe von 3 680 Usern in allen drei Sprachversionen.

6 772

Mal nutzten insgesamt 3 680 User das Online-Verzeichnis www.angebote-schlechtsehen.ch.

Politische Rechte für Sehbeeinträchtigte gestärkt

Die selbstständige Stimmabgabe ohne fremde Hilfe und unter Wahrung des Stimmgeheimnisses ist ein Grundrecht – doch für blinde und sehbeeinträchtigte Bürgerinnen und Bürger fehlten bislang geeignete Hilfsmittel und eine klare gesetzliche Grundlage. Mit dem Prototyp einer Abstimmungsschablone und politischen Vorstössen zeigte der SZBLIND, wie eine selbstständige Stimmabgabe realisiert werden kann. Im Rahmen einer Gesetzesrevision nahm der Bundesrat eine neue Bestimmung auf, welche die Stimmabgabe für Personen mit Sehbeeinträchtigung erleichtert. Auf Intervention des SZBLIND präzisierte der Nationalrat diese Regelung einstimmig, sodass die selbstständige Stimmabgabe tatsächlich ermöglicht werden muss. 200 Nationalrätinnen und Nationalräte sprachen sich dafür aus. Die Bestimmung stärkt die politische Teilhabe, bleibt technologie-neutral und lässt zugleich Raum für künftige Entwicklungen. Parallel dazu führte der Kanton Zürich in Zusammenarbeit mit der Bundeskanzlei einen Pilotversuch mit Abstimmungsschablonen durch.

200

Nationalrätinnen und Nationalräte sprachen sich einstimmig dafür aus, dass die autonome Stimmabgabe tatsächlich ermöglicht wird.

Frischer Wind im Schweizer REHA-Netzwerk

Im Jahr 2025 fand eine eidgenössische höhere Fachprüfung für Rehabilitationsexpertinnen und -experten für sehbehinderte Menschen statt. Die Prüfung wird jeweils in allen drei Landessprachen und in den Spezialisierungen Low Vision, Lebenspraktische Fähigkeiten sowie Orientierung und Mobilität angeboten. 2025 erlangten fünf Teilnehmende das eidgenössische Diplom erfolgreich.

Die REHA-Weiterbildungen gelten im Fachjargon des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) als «vorbereitende Kurse», da sie gezielt auf diese eidgenössische höhere Fachprüfung vorbereiten.

2025 starteten zwei Spezialisierungen beim SZBLIND: In der Romandie begann im Januar die zweite Spezialisierung in Orientierung und Mobilität mit vier Teilnehmenden. In der Deutschschweiz folgte im Mai bereits die achte Durchführung der Spezialisierung Low Vision mit acht Teilnehmenden sowie weiteren Personen, die nur Einzelmodule besuchen.

5

Teilnehmende schlossen 2025 die Weiterbildung zum/zur Rehabilitationsexperten/-expertin für sehbehinderte und blinde Menschen ab.

Vom Forschungsprojekt zur breiten Sensibilisierung

Das Forschungsprojekt REVISA (Recognition of Visual Impairment in (Pre)School Age) zeigte einen Sensibilisierungsbedarf bei Fachpersonen im schulischen Bereich im Hinblick auf Sehbeeinträchtigungen auf. Lehrpersonen sowie schulische Heilpädagoginnen und -pädagogen erkennen Auffälligkeiten bei betroffenen Schülern und Schülerinnen oft nicht und wissen im Verdachtsfall nicht, an wen sie sich wenden können.

Gemeinsam mit der Kommission Sonderpädagogik des SZBLIND wurden verschiedene Sensibilisierungsmethoden geprüft. Ein Erklärvideo erwies sich dabei als besonders geeignet: Es vermittelt zentrale Informationen kompakt, lässt sich von Visiopädagoginnen und -pädagogen gezielt bei Veranstaltungen einsetzen, einfach weiterverbreiten und auch im Unterricht nutzen.

Das Video entstand 2025 in enger Zusammenarbeit der SZBLIND-Bereiche CVI, Forschung und Kommunikation mit einer externen Agentur und wurde in deutscher und französischer Sprache realisiert. In den ersten zwei Monaten nach der Veröffentlichung verzeichneten die beiden Sprachversionen insgesamt rund 900 Aufrufe.

Erklärvideo mit Untertiteln: youtu.be/U5NWxpeOpu8

IV-Hilfsmittel im Dialog

Im Jahr 2025 organisierte der SZBLIND den jährlich stattfindenden Erfahrungstag für Fachpersonen im Bereich Orientierung und Mobilität. Insgesamt 61 Fachpersonen aus der ganzen Schweiz wurden eingeladen. Ziel der Veranstaltung ist es, aktuelle Entwicklungen im Bereich der IV-Hilfsmittel kennenzulernen, deren Potenzial kritisch zu beleuchten und bestehende Produkte auf ihren praktischen Nutzen für das Sortiment zu prüfen. Der Erfahrungstag bietet zudem eine wertvolle Plattform für den fachlichen Austausch und das Networking – sowohl unter den Fachpersonen selbst als auch mit den Herstellern. Letztere erhalten die Gelegenheit, ihre Produkte persönlich vorzustellen, während die Fachpersonen ihre fundierte Kenntnis der Bedürfnisse betroffener Menschen einbringen. So entsteht ein praxisnaher Dialog, der die Weiterentwicklung bedarfsgerechter und qualitativ hochwertiger Hilfsmittel unterstützt. Daraus resultieren nachvollziehbare Aufnahmekriterien und optimierte Lösungen, die die Autonomie der betroffenen Menschen erhöhen.

900

Aufrufe erzielte das Erklärvideo «Kinder und Jugendliche mit Sehbeeinträchtigung in der Schule» in den ersten zwei Monaten.

61

Fachpersonen aus der ganzen Schweiz wurden zum Erfahrungstag eingeladen.

Mehr Licht und mehr Präsenz

Hohe Vergrösserungen bedingen einen kurzen Abstand zum Lese-
gut, einen hohen Lichtbedarf und eine präzise Ausleuchtung.
Für diese anspruchsvolle Situation hat der SZBLIND eine eigene
Beleuchtung für Lupenbrillen konzipiert. 2025 wurde diese
Lösung um eine kabellose Variante erweitert. Effiziente LEDs mit
rund 240 Lumen pro Watt ermöglichen in zehn Zentimetern
Abstand eine Beleuchtungsstärke von 2 500 Lux bei einer Akku-
laufzeit von etwa sieben Stunden. Die Produkthanpassung wurde
durch Visilab finanziert, und die Lupenbrillenbeleuchtung steht
Menschen mit Sehbeeinträchtigung künftig flexibel und orts-
unabhängig zur Verfügung.

2025 konnte zudem die Sichtbarkeit der Fachstelle Low Vision
innerhalb der Augenoptiker-Branche gestärkt werden. In der
Dezember-Ausgabe der Fachzeitschrift «Schweizer Optiker» wurde
das Dienstleistungsspektrum der SZBLIND-Fachstelle vorge-
stellt, und der Weg von Betroffenen zur spezialisierten Beratung
anhand eines Fallbeispiels aufgezeigt.

2 500

Lux Beleuchtungsstärke
erreicht die Lupen-
brillenbeleuchtung des
SZBLIND – mindestens
so viel wie eine herkömm-
liche Lichttherapielampe.

Auf dem Weg zur modernen IT-Infrastruktur

Im April 2025 wurde der SZBLIND Opfer eines Cyberangriffs.
Dank mehrfach abgesicherter Systeme konnte der Grossteil der
verschlüsselten Daten wiederhergestellt werden. Der SZBLIND
kommunizierte transparent und gab im Juli Entwarnung: Es wur-
den keine Personendaten veröffentlicht. Aus diesem Vorfall
leitete der SZBLIND weitreichende Massnahmen ab, die konse-
quent umgesetzt werden.

Unabhängig vom Cyberangriff plante der SZBLIND die Migration
seiner Daten in eine Cloud-Lösung. Im Sommer 2025 erfolgte
die vollständige Umstellung der IT-Infrastruktur, wobei 675 012
Dateien beziehungsweise 1,2 Terabyte Daten migriert wurden.
Dank der Einführung der Mehrfaktor-Authentifizierung und wei-
teren Sicherheitsmassnahmen ist der SZBLIND heute deutlich
besser geschützt. Microsoft Teams und SharePoint ermöglichen
zudem neue Formen der digitalen Zusammenarbeit. Der einge-
schlagene Digitalisierungsprozess wird 2026 fortgesetzt.

675 012

Dateien, insgesamt
1,2 Terabyte, migrierte der
SZBLIND in die Cloud.



Den Kompass neu ausrichten

«So komplex und faszinierend wie neuronale Strukturen ist auch das Fachnetzwerk für CVI. Von aussen nicht sichtbar, aber im Hintergrund läuft unglaublich viel. Es braucht viele Fachdisziplinen und Kantone an einem Tisch, damit nicht jeder das Rad neu erfinden muss.»

Gisela Spiegel, Fachperson CVI des SZBLIND

2025 stand die Fachstelle Low Vision im Zeichen eines Generationenwechsels: Nach 30 Jahren Pionierarbeit auf der Fachstelle Low Vision durch Arnd Graf-Beilfuss trat Cordelia Ehrhardt seine Nachfolge an. Sie verbindet frische Impulse mit Kontinuität in Optik und Optometrie. Im Vertrieb unterstützt Fabiana Wildi sie als Sachbearbeiterin.

Zudem entstand eine eigenständige Präsenz für den Bereich zerebraler Sehschädigungen: Die nationale Fachstelle CVI (Cerebral Visual Impairment) unter der Verantwortung von Gisela Spiegel fördert die Vernetzung von Fachpersonen verschiedener Disziplinen über Kantonsgrenzen hinweg. Ziel ist es, von CVI betroffenen Menschen Orientierung zu geben und Fachpersonen mehr Handlungssicherheit in diesem noch jungen Forschungsgebiet zu verschaffen. Die Website www.szblind.ch/cvi dokumentiert die Entstehung der Fachstelle, liefert fundierte Fachinformationen zu CVI und dient als zentrale Anlaufstelle für Fachpersonen, Betroffene und Interessierte. Sie fördert die Sensibilisierung sowie den Wissenstransfer auf nationaler Ebene.

Vernetzung und Austausch im Fachnetzwerk CVI

Zweimal jährlich trifft sich die Fachgruppe CVI unter der Leitung des SZBLIND. Fachpersonen aus der Visiopädagogik, Orthoptik, Neuropsychologie und weiteren Disziplinen tauschen sich über nationale und internationale Entwicklungen aus, die sie dank Kongressen, Tagungen und (inter-) nationalen Online-Treffen erfahren. In der Fachgruppe wurden klare Strukturen geschaffen und relevante Fachthemen definiert, die den aktuellen Bedürfnissen Betroffener und der Fachwelt entsprechen. Diese Aktivitäten fördern den fachlichen Austausch und die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen.

Ca. 40

Teilnehmende aus fünf Disziplinen gehören der Fachgruppe CVI an.

Mittlerweile gehören der Gruppe über 40 Teilnehmende aus fünf Disziplinen an, was das Interesse und die Bedeutung dieses Bereichs unterstreichen. Besonderes Augenmerk liegt auf der Brückenbildung zwischen den drei Sprachregionen der Schweiz.

Alle Dokumente – von der Website über Infomails bis zu Flyern – werden in Deutsch und Französisch bereitgestellt.

Für Familien und Fachpersonen stehen auf der Website kantonale Diagnostik- und Unterstützungsstellen für Kinder mit CVI zur Verfügung. Ein ergänzendes Ablaufschema zeigt den Prozess von Diagnostik und Unterstützung für Kinder ab 6 Jahren auf und erleichtert Eltern sowie Fachkräften Orientierung und Koordination der notwendigen Schritte.

Die Arbeit der nationalen Fachstelle CVI wäre ohne die Unterstützung unserer Geldgeber und Mitgliedsorganisationen nicht realisierbar. Herzlichen Dank an alle, die den Bereich zerebraler Sehschädigungen stärken und so den Betroffenen mehr Halt geben.

N

Stämpflistrasse

Kirche

Wohn-
gruppe

Gelände der
Blindenschule

Spielplatz

Sinnesy

au

AS

Haus 45

Aus- und Weiterbildung

Anzahl Kurse und Teilnehmende (ganze Schweiz)

	Kurse 2025	Teiln. 2025	Kurse 2024	Teiln. 2024
Einführungskurse	15	122	30	293
Fort- und Weiterbildungen (inkl. Tagungen)	37	288	22	192
Total	52	410	52	485

Marketing und Kommunikation

Informations- und Simulationsmaterial, ausgeliehene Infokoffer

	2025	2024
Anzahl Infobroschüren, Simulationsbrillen, Filme	62 626	78 418
Anzahl Downloads in der Infothek	3 551	3 463
Ausleihen Infokoffer	143	157

Fachstelle Hörsehbehinderung und Taubblindheit

Anzahl Beratungs- und Vermittlungsstunden für hörsehbehinderte oder taubblinde Menschen und ihre Angehörigen

	2025	2024
Sozialarbeit für hörsehbehinderte oder taubblinde Menschen und Einsatz freiwilliger Mitarbeitenden	10 355	10 656
Rehabilitation für hörsehbehinderte oder taubblinde Menschen (O+M, LPF, LV, IT-Unterstützung, Hilfsmittelberatung)	4 710	4 633
Total	15 065	15 289

Anzahl hörsehbehinderter oder taubblinder Menschen, die eine SZBLIND-Dienstleistung in Anspruch genommen haben

	2025	2024
Anzahl hörsehbehinderter oder taubblinder Menschen, die Zugang zu den Leistungen des SZBLIND haben	427	434

**Kurse für Angehörige, Kontaktpersonen, freiwillige Mitarbeitende
und Kommunikationsassistentinnen und -assistenten**

	Kurse 2025	Teiln. 2025	Kurse 2024	Teiln. 2024
Angehörige, Kontaktpersonen und Freiwillige	32	195	35	223
Kommunikationsassistentenz	3 Tageskurse und 10 Tage Grundausbildung	115	4 Tageskurse und 10 Tage Grundausbildung	109
Total	36	310	40	332

**Anzahl Kurse / Ferienwochen / Veranstaltungen
und teilnehmende betroffene Menschen**

	Kurse 2025	Teiln. 2025	Kurse 2024	Teiln. 2024
Wochenende und Ferienwochen zwischen 2 und 8 Tagen	5	87	5	83
Eintägige Anlässe und Online-Treffen	125	1 088	138	1 081
Total	130	1 175	143	1 164

Leistungen der freiwilligen Mitarbeitenden des SZBLIND

	2025	2024
Zahl der vom SZBLIND ausgebildeten freiwilligen Mitarbeitenden	245	238
Anzahl der geleisteten Einsätze	3 347	3 345
Anzahl geleisteter Begleitstunden für hörsehbehinderte oder taubblinde Menschen (bei Ausflügen, Kursen, Gruppentreffen, Werkstätten, Ferien, individuelle Termine etc.)	21 115	21 198

Kommunikationsassistenz

	2025	2024
Anzahl der höresehbehinderten oder taubblinden Menschen, die die Kommunikationsassistenz des SZBLIND nutzen	133	125
Anzahl aktiver, ausgebildeter Kommunikationsassistenten	35	33
Anzahl Einsätze	1 344	1 133
Anzahl geleisteter Begleitstunden für höresehbehinderte oder taubblinde Menschen	6 979	6 217

Fachstelle Hilfsmittel**Leistungen im Zusammenhang mit der Beratung und dem Verkauf von Hilfsmitteln**

	2025	2024
Anzahl geleisteter Stunden für die Hilfsmittelberatung	1 255	1 754
Anzahl verkaufter Hilfsmittel	17 602	18 549
Anzahl Hilfsmittelkunden	50 585	47 533

Fachstelle Low Vision**Leistungen im Zusammenhang mit Low Vision**

	2025	2024
Anzahl Beratungsstunden für Fachleute	180	122
Anzahl Beratungsstunden für Menschen mit Sehbeeinträchtigung	268	253
Anzahl Stunden für Kursveranstaltungen und Weiterbildungen	29	21
Anzahl investierter Stunden für Interessenvertretung und Beleuchtungsberatung	137	277
Anzahl verkaufte Sehtests und optische Hilfsmittel	931	891

Ihr Beitrag für die Unterstützung von Betroffenen

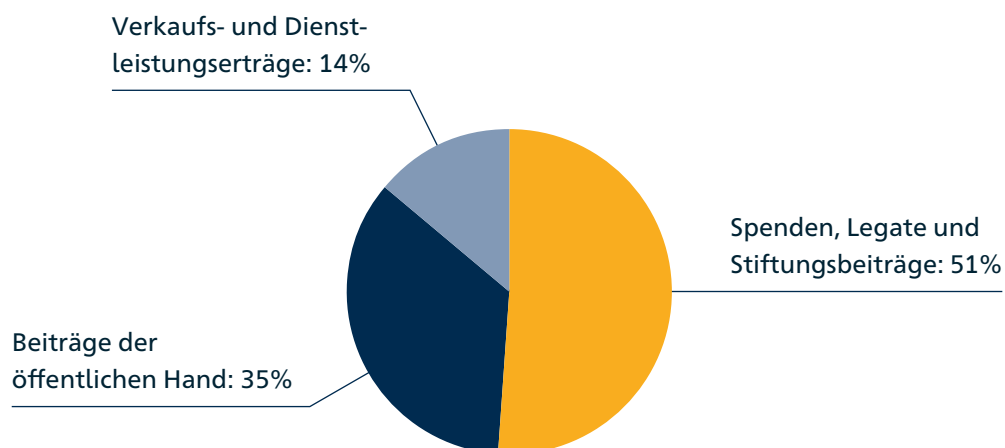
«Wir danken unseren Spenderinnen und Spendern, Gönnerinnen und Gönnern, unseren Partnern und Mitgliedsorganisationen sowie den zahlreichen freiwilligen Begleitpersonen für die Unterstützung unserer Dienstleistungen und Projekte.»

Geschäftsleitung des SZBLIND

Unsere Arbeit für Menschen, die von Blindheit, Taubblindheit oder Seh- und Hörsehbeeinträchtigung betroffen sind, wird ungefähr zur Hälfte durch Zuwendungen finanziert. Viele Menschen in der Schweiz – Privatpersonen, Stiftungen, Unternehmen und Organisationen – helfen bereits mit. Sie unterstützen die Abgabe von kostenlosen oder vergünstigten Hilfsmitteln, die Ausbildung und den Einsatz von freiwilligen Begleitpersonen, die Forschung zugunsten betroffener Menschen sowie die speziell für taubblinde Personen konzipierten Bildungs- und Freizeitangebote für mehr Inklusion. Zudem fördern sie die Umsetzung

von Projekten wie die jährlichen Aktionswochen zum internationalen Tag der Taubblindheit und die regelmässig stattfindende Preisverleihung «Prix de la Canne blanche». Als Zewo-zertifizierte Organisation sichern wir einen sinnvollen und gewissenhaften Umgang mit Spendengeldern zu. Medien unterstützen unsere Arbeit mit kostenlosen Füllerinseraten.

Für Ihre grosszügige Unterstützung im Jahr 2025 danken wir Ihnen herzlich – auch all jenen Spendenden, die nicht genannt sein möchten.



Stiftungen, Firmen und Organisationen, die den SZBLIND grosszügig unterstützt haben

- Briano Stiftung
- Dr. Guido und Frederika
Turin-Stiftung
- Dr. Werner und Hildegard
Bernet-Kernen-Stiftung
- Ella Gattiker-Liechti-Stiftung
- Emmy Hedinger-Stiftung
- Fondation Casino Barrière
Montreux
- Fondation Claude et Giuliana
- Fondation Fernando et Rose
Inverni-Desarzens
- Fondation Pierre Mercier
- Fondation W. et E. Grand
d'Hauteville
- Fritz und Julia Jörg-Stiftung
- Hannie Hefti-Walder-Stiftung
- Hans Marti-Stiftung
- Heidi und Guido
Mainetti-Stiftung
- Heinz Schöffler-Stiftung
- Jopalux-Stiftung
- Kirschner Loeb-Stiftung
- Marty + Partner
Ingenieurbüro AG
- MBF Foundation
- Nouvelle Cassius Fondation
- Repubblica e Cantone Ticino,
Dipartimento dell'educazione,
della cultura e dello sport
- Roches Utiger-Stiftung
- Ruth Baumer-Stiftung
- Spiekeroog-Stiftung
- Stiftung Blindenheim Basel
- Stiftung Clara und Walter
Burkhardt-Gloor
- Stiftung Dr. Emil Otto
Liebermann
- UBS Philanthropy Foundation
- Visilab
- VZ-Dachstiftung für
gemeinnützige Zwecke

Aufbau der Organisation

Die Leitung des SZBLIND setzt sich aus Vorstand und Geschäftsleitung zusammen. Mit unserem Hauptsitz in St. Gallen, dem zweiten Standbein in Lausanne und den sieben Fachstellen für Hörsehbehinderung und Taubblindheit sowie den beiden Fachstellen für Hilfsmittel und Low Vision in Lenzburg sind wir in der ganzen Schweiz aktiv. Das oberste Entscheidungsorgan des SZBLIND ist die jährlich stattfindende Delegiertenversammlung. Unsere Mitgliedsorganisationen entsenden Delegierte, die an der Versammlung Stimmrecht (ordentliche Mitglieder) beziehungsweise Antrags- und Mitspracherecht (assoziierte Mitglieder) haben. In verschiedenen Kommissionen koordinieren und fördern wir die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsorganisationen mit dem Ziel, eine einheitliche Leistungsqualität zu erreichen, gemeinsam Projekte zu entwickeln und unsere Interessen in der Gesellschaft zu vertreten.



Der Vorstand des SZBLIND 2025

Der Vorstand 2025 setzte sich aus fünf Menschen mit Blindheit, Sehbeeinträchtigung oder Taubblindheit sowie fünf Menschen ohne Sinnesbeeinträchtigung zusammen.



Präsident

Thomas Dietziker

Hünenberg See

Geschäftsführer SONNENBERG Kompetenzzentrum

Sehen Verhalten Sprechen, Baar bis Juli 2025

(im Vorstand des SZBLIND seit 2009,

Präsident seit 2017)



Vizepräsidentin

Ruth Häuptli

Zofingen

Zentralpräsidentin Schweizerische Caritasaktion

der Blinden CAB bis November 2025

(im Vorstand des SZBLIND seit 2017, Vizepräsidentin

seit 2021; Rücktritt per November 2025)



Vizepräsident

Kannarath Meystre

Zollikofen

Geschäftsleiter Schweizerischer Blinden- und

Sehbehindertenverband sbv, Präsident Stiftung

SwissBlind, Stiftungsrat Stiftung AccessAbility,

Stiftungsrat EM'89 – Stiftung der 5. Europameister-

schaften für Blinde und Sehbehinderte

(im Vorstand des SZBLIND und Vizepräsident seit

November 2025)



Quästorin

Carmelina Castellino

Zollikofen

Direktorin Blindenschule Zollikofen, Präsidentin

SZBLIND-Kommission Sonderpädagogik

(im Vorstand des SZBLIND seit 2017)

Mitglieder



Antonella Bertolini Kocagöncü

Robasacco TI

Delegierte Sektion Tessin des Schweizerischen
Blinden- und Sehbehindertenverbandes sbv
(im Vorstand des SZBLIND seit 2021)



Susanne Gasser

Glarus

Präsidentin des Vereins Physioblind
(im Vorstand des SZBLIND seit 2021)



Françoise Gay-Truffer

Monthey

Leiterin der Stiftung Action FRSA Fondation
Romande SourdAveugles
(im Vorstand des SZBLIND seit Juni 2024)



Claudia Graf

Buchs

Stellenleiterin Fokus-plus – Fachstelle
Sehbehinderung
(im Vorstand des SZBLIND seit 2021)



Urs Hiltbrand

Hergiswil

Geschäftsführer der Stiftung AccessAbility Luzern
(im Vorstand des SZBLIND seit 2021)



Rosa Piller

Fribourg

Generalsekretärin und Leiterin der allgemeinen
Dienste der Stiftung les Buissonnets
(im Vorstand des SZBLIND seit Juni 2024)



Giuseppe Porcu

St. Gallen

Vorstandsmitglied Schweizerischer Blinden- und
Sehbehindertenverband sbv
(im Vorstand des SZBLIND seit 2021)

Ehrenpräsidenten des SZBLIND

Rino Bernasconi, Lugano;

André Assimacopoulos († 14.08.2020), Plan-les-Ouates

Ehrenmitglieder des SZBLIND

Fritz Buser, Olten;

Christina Fasser, Mollis;

Albrik Lüthy († 02.12.2017), Bern;

Rose-Marie Lüthi Kreibich († 02.12.2021), Zürich;

Rosmarie Nef-Landolt, Flawil;

Fritz Steiner, Dornach;

Helene Zimmermann, Netstal;

Stefan Zappa, Zürich

Die Geschäftsleitung des SZBLIND 2025

Unsere operative Führung wird durch die Geschäftsleitung wahrgenommen.



Pierre-Alain Uberti
Geschäftsleiter;
St. Gallen und Lausanne



Jan Rhyner
Leiter Interessensvertretung
und Management Support /
Stv. Geschäftsleiter;
St. Gallen



Muriel Blommaert
Leiterin Fachstelle Hörseh-
behinderung und Taubblindheit;
Lausanne



Gerda Frischknecht
Leiterin Bildung und Forschung;
St. Gallen



Lukas Knaus
Leiter Finanzen und Digitalisierung;
St. Gallen



Carol Lagrange
Leiterin Marketing und
Kommunikation;
Lausanne



Stephan Mörker
Leiter Fachstelle Hilfsmittel;
Lenzburg

Mitgliedsorganisationen des SZBLIND

Ordentliche und assoziierte Mitglieder des SZBLIND

Unsere Mitgliedsorganisationen sind in der Schweiz ansässige Institutionen des privaten oder öffentlichen Rechts: Vereine, Stiftungen, Gesellschaften oder Verwaltungseinheiten öffentlichrechtlicher Körperschaften. Sie alle engagieren sich ausschliesslich oder unter anderem zugunsten von blinden, sehbeeinträchtigten, höresehbeeinträchtigten oder taubblinden Menschen. Die Mitgliedschaft ist ausschliesslich für Organisationen bestimmt. Einzelpersonen können bei uns nicht Mitglied werden.

Ordentliche Mitglieder 2025

(Organisationen und Sektionen)

- Aargauer Sehhilfe, Aarau
- Action FRSA Fondation Romande SourdAveugles, Monthey VS
- Association des indépendants spécialisés en basse vision, Lausanne VD
- Association «L'Art d'Inclure», Lausanne VD
- Association le foyer, centre éducatif pour personnes aveugles ou malvoyants intellectuellement handicapées, Lausanne VD
- Association pour le Bien des Aveugles et malvoyants ABA, Genève
- Association Romande des Parents d'enfants Aveugle et Malvoyants ARPA, Neuchâtel
- Blind Power, Bern
- blindekuh Stiftung, Zürich
- Blinden-Fürsorge-Verein Innerschweiz BFVI, Blickfeld, Horw LU
- Blindenschule Zollikofen, Zollikofen BE
- Centre de compétence pour déficits visuels – CCDV, Genève
- Das B. Blinden- und Behindertenzentrum Bern, Bern
- Fokus-plus, Fachstelle Sehbehinderung, Olten SO
- Fondation Asile des aveugles, Lausanne VD
- Fondation neuchâteloise pour la coordination de l'action sociale FAS, Neuchâtel
- Fondation Romande pour chiens guides d'aveugles, Brenles VD
- GRSA Groupement Romand de Skieurs Aveugles et malvoyants, Lausanne VD
- Irides AG – Stiftung Blindenheim Basel
- Les Marmettes FRSA Fondation Romande SourdAveugles, Monthey VS
- Low Vision-Zentrum für sehbehinderte Kinder und Jugendliche, Zürich
- MEB – Mission Évangélique Braille, Vevey VD
- obvita, Kompetenzzentrum für berufliche Integration und Sehberatung, St. Gallen
- Plein Accès Suisse, Carouge GE
- Retina Suisse, Zürich
- SBS Schweizerische Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte, Zürich
- SBSB Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenschachbund, Münchenbuchsee BE
- Schule Fokus Sehen, Zürich
- Schweizerische Caritasaktion der Blinden CAB, Zürich
- Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband sbv, Bern
- Schweizerischer Blindenbund SBb, Zürich
- Sonnenberg – Kompetenzzentrum Sehen Verhalten Sprechen, Baar ZG
- Stiftung AccessAbility, Luzern

UNSERE ORGANISATION

- Stiftung Mühlehalde, Wohn- und Pflegezentrum, Fachzentrum bei Blindheit und Sehbehinderung, Zürich
- Stiftung Ostschweizerische Blindenführhunde-schule OBS, Goldach SG
- Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde, Allschwil BL
- Stiftung Taubblinden-Hilfe TBH, Zürich
- Stiftung visoparents, Dübendorf ZH
- TANNE – Schweizerische Stiftung für Taubblinde, Langnau am Albis ZH
- Verein Apfelschule, Olten SO
- Verein Blind-Jogging, Basel
- Verein für Blindenhunde und Mobilitätshilfen VBM, Liestal BL
- Verein Physioblind.ch, Glarus
- Visiopädagogischer Dienst (VPD) Kanton Luzern, Luzern
- Wohnheim Stiftung Lerchenhof, Homburg TG
- Zürcher Sehhilfe, Zürich

Sektionen des Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverbandes sbv, Bern

- Aargau/Solothurn; Bern; Berner Oberland; Biel/Bienne–Berner Jura; Fribourg; Genève; Graubünden; Jura; Neuchâtel; Nordwestschweiz; Ostschweiz; Ticino – Unitas; Valais; Vaud; Zentralschweiz; Zürich – Schaffhausen

Sektionen der Schweizerischen Caritasaktion der Blinden CAB, Zürich

- «Notre Dame de la Lumière» (Suisse romande); «St. Theodul» (Oberwallis); «Sta. Lucia» (Ticino)

Regionalgruppen des Schweizerischen Blindenbundes SBb, Zürich

- Bern; Nordwestschweiz; Ostschweiz; Wallis; Zürich

Assoziierte Mitgliedsorganisationen 2025

- BORNA – Arbeits- und Wohngemeinschaft, Rothrist AG
- Erlenhof Stiftung, Reinach BL
- Fondation Clair Bois, Plan-les-Ouates GE
- Fondation Les Buissonnets, Fribourg
- Friedrich und Amalie Meyer-Baumann-Stiftung, Zürich
- Heilpädagogische Früherziehung im Kanton Thurgau, Frauenfeld TG
- Heilpädagogischer Dienst Graubünden, Chur GR
- Heilpädagogischer Dienst St. Gallen–Glarus, St. Gallen
- Hilfe für Blinde in Israel, Basel
- Kompetenzzentrum – Pädagogik, Therapie, Förderung KPTF, Münchenstein BL
- Landenhof – Zentrum für Hören und Sehen, Unterentfelden AG
- Orif, Aigle VD
- Rehaklinik Zihlschlacht AG, Zihlschlacht TG
- Schulheim Kronbühl, Wittenbach SG
- Schweizer Licht Gesellschaft SLG, Olten SO
- Stiftung Compaterra – Ausbildung und Therapie für Mensch und Tier, Guggisberg BE
- Stiftung Simpera, Kirchberg SG
- Zentrum für Kinder mit Sinnes- und Körperbehinderung ZKSK AG, Solothurn



Schweizerischer Zentralverein
für das Blindenwesen SZBLIND
Schützengasse 4, CH-9001 St. Gallen

www.szblind.ch
information@szblind.ch

Spendenkonto:
CH07 0900 0000 9000 1170 7

